



AMTSBLATT der Marktgemeinde

Zugestellt durch Post.at



St. Georgen am Ybbsfelde

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Willkommen in
St. Georgen am Ybbsfelde



Suchtext...



A AA AAA > [Startseite](#)

Startseite

- [Willkommen](#)
- [Gemeindezeitung](#)
- [Schwarzes Brett](#)
- [News](#)
- [Bildergalerie](#)
- [Medien](#)
- [Impressum](#)
- [Bürgerservice](#)
- [Bauen & Wohnen](#)
- [Help.gv.at](#)
- [Gemeindeamt](#)
- [Gemeindeeinrichtungen
über die Gemeinde](#)
- [Ortsplan](#)
- [Tourismus/Freizeit](#)
- [Jugendseite](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Vereine](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Links](#)
- [Fahrplan Postbus](#)

Newsletter



Polizist „Vinzenz“ in St. Georgen/Y.

Im Rahmen einer Ausschreibung des Österreichischen Kommunal-Verlages konnten sich alle Gemeinden aus NÖ bewerben, einen von 30 Blechpolizisten zu erhalten. Die Gemeinden mussten dabei ein Sicherheitsproblem beschreiben, bei dem zur Verbesserung der Blechpolizist „Vinzenz“ eingesetzt werden könnte.



Unter allen Bewerbungen konnten wir mit dem Thema „Sicherer Schulweg“ punkten und erhielten dafür im Rahmen einer feierlichen Übergabe in St. Pölten einen Blechpolizisten von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka überreicht.

„Vinzenz“ soll im Bereich der Schulwege aufgestellt werden um die Verkehrsteilnehmer zu veranlassen, im Bereich der Schulwege besonders auf die „kleinen“ Verkehrsteilnehmer zu achten. Der Einsatz von Vinzenz ist auch an anderen Plätzen geplant, wo mehr auf die Einhaltung von Geschwindigkeiten geachtet werden sollte.

Auf der Gemeindehomepage www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at werden auch heuer wieder die Gemeindeergebnisse der Landwirtschaftskammerwahl (28.02.2010), Gemeinderatswahl (14.03.2010) sowie der Bundespräsidentenwahl (25.04.2010) veröffentlicht.

Top Aktuell

- [Startseite](#)
- [Gemeindeeinrichtungen](#)
- [Müllabfuhr](#)
- [Statistische Daten](#)
- [Tourismus/Freizeit](#)

NEWS

[Wirtschaftskammerwahl 2010](#)

[mehr](#)

Die Umweltberatung - Top, die Dämm-Wette gilt

Was bringt gute Wärmedämmung wirklich? Die Energieberatung NÖ hat am 1. Oktober am...

[mehr](#)

Die Umweltberatung - Glühbirne ade, alles okay

Moderne Leuchtmittel sind besser als Glühbirnen, Hamsterkäufe sind nicht notwendig.

[mehr](#)

VERANSTALTUNGEN

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| ÖKB-Ball | 6.2.2010 |
| Kameradschaftsbund St. Georgen | |
| SCU-Gschnas | 6.2.2010 |
| SCU Raika St. Georgen/Y. | |
| Tischtennisturnier | 13.2.2010 |
| Tischtennisunion | |
| Kinderfasching | 14.2.2010 |
| Hart Aktiv | |

Nummer 1 – 21. Jahrgang
Februar 2010

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: Tel. 07473/2312, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30, Verlagspostamt: 3300 Amstetten, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, 3304, Verlags- Herstellungs- und Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde. Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Parteienverkehr:

Mo., Mi., Do., Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
Di. 13⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr

Bürgermeistersprechtag:

Di. 16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr, Do. 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Internet: <http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at>

e-mail: gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at

INFORMATION DER BÜRGERMEISTERIN



Bgm. Liselotte Kashofer

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Das neue Jahrzehnt ist zwar erst einige Tage alt aber trotzdem darf ich Ihnen über sehr interessante Ereignisse berichten.

Durch das starke Engagement des Arbeitskreises Hand in Hand konnte für die Idee eines Besuchsdienstes für ältere Menschen in St. Georgen/Y. ein Preis der NÖ Dorferneuerung über € 1000,- gewonnen werden.

Um St. Georgen/Y. zu einer sozialen Modellgemeinde in den nächsten Jahren hinzuführen, bedarf es vorweg Richtlinien bzw. eines Leitfadens. Deswegen fand am 28. Jänner 2010 unter der Leitung von Ebner Karin, die erste Strategiesitzung mit Einbindung interessierter Gemeindebürger statt.



Im Dezember konnte der Vorvertrag mit den Vertretern des Roten Kreuzes über die Betreuung des Senorentageszentrums unterzeichnet werden.



Das umfangreiche Projekt „Hochwasserschutz Hermannsdorf“ wird am 9. Februar 2010 um 19⁰⁰ Uhr im GH Ortner vorgestellt.

Das Planungsbüro Lang, sowie Hofrat Czeiner von der NÖ Landesregierung werden das Projekt präsentieren. Dazu sind alle Gemeindebürger herzlich eingeladen.



Am 26. Februar 2010 um 13³⁰ Uhr findet der Spatenstich für das schon lang gewünschte Haus „Betreubares Wohnen“ mit LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka statt. Somit steht der Umsetzung nichts mehr im Wege.

St. Georgen/Y. ist seit einigen Tagen um einen „Helfer“ für mehr Sicherheit auf unseren Straßen reicher. Auf Grund einer Umfrage in der Volksschule, konnte ich die Verkehrssicherheitsprobleme aufzeigen und bei einem Wettbewerb der NÖ. HYPO und des „Österr. Kommunalverlages“ dafür einen „Vinzenz“ (also einen Blechpolizisten) überreicht bekommen. Dieser soll zukünftig die Arbeit unserer Polizisten unterstützen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserer Polizeiinspektion einmal danke für ihren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung sagen.



Liebe Gemeindebürger, ich bin gerne auch außerhalb der Amtsstunden für Sie da.

Da es vorkommen kann, dass wichtige Besprechungen oder Termine auch in die Amtsstunden fallen, ersuche ich Sie, in Ihrem eigenen Interesse, um eine Terminvereinbarung im Gemeindeamt. Danke für Ihr Verständnis.

Ich wünsche allen noch schöne Wintertage!

Ihre Bürgermeisterin:

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Wochenend- und Feiertagsdienste

Februar	Prakt. Arzt	
06./07.	MR. Dr. Freynhofer	07471/2280
13./14.	Dr. Schwarzecker	07473/2627
20./21.	Dr. Höllrigl-Raduly	07479/7439
27./28.	Dr. Sturl	07472/62252

Zahnarzt-Notdienst	
Dr. Landowski, Mauer	07475/54595
Dr. Nadlinger, Waidhofen/Y.	07442/54751
Dr. Holly, Melk	02752/52209
DDr. Chahin, Gaming	07485/97270

März	Prakt. Arzt	
06./07.	Dr. Schwarzecker	07473/2627
13./14.	MR. Dr. Freynhofer	07471/2280
20./21.	Dr. Höllrigl-Raduly	07479/7439
27./28.	Dr. Sturl	07472/62252

Zahnarzt-Notdienst	
Dr. Lasselsberger-Seltenheim, Scheibbs	07482/43373
Dr. Kilyen, Blindenmarkt	07473/2641
Dr. Hacker, Purgstall	07489/2110
Dr. Kaiser, Hollenstein/Y.	07445/328

April	Prakt. Arzt	
03./04./05.	<i>bis Redaktionsschluss keine Termine bekannt</i>	
10./11.		
17./18.		
24./25.		

Zahnarzt-Notdienst	
Dr. Haberhauer, Neuhofen/Y.	07475/52719
Dr. Kukla, Wallsee	07433/2360
Dr. Reitprecht, Oberndorf/Melk	07483/7457
Dr. Übelacker, Weistrach	07477/43550

Im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/> bzw. unter <http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm>

Mutterberatung

Die Eltern der Kleinkinder werden ersucht, die Mutterberatung in ihrem eigenen Interesse in Anspruch zu nehmen.

Nächste Termine: 11. Februar, 4. März

Um telefonische Voranmeldung wird ersucht!

Urlaub des Gemeindefarztes

Der Gemeindefarzt Dr. Werner Schwarzecker ist am **25. und 26. Februar 2010** in Urlaub.

Urlaub des Zahnarztes

Der Zahnarzt DDr. Walter Primik ist von **18. Februar bis 16. März 2010** in Urlaub.

Erreichbarkeit des Gemeindefarztes

Der Gemeindefarzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19⁰⁰ Uhr, während des Wochenend- und Feiertagsdienstes von 0 — 24⁰⁰ Uhr (07473/2627) erreichbar. Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19⁰⁰ bis 07⁰⁰ Uhr wählen Sie den den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes oder des Roten Kreuzes. (siehe unten)

Ordinationszeiten der Kinderärztin

Dr. Silvia Reisner-Reininger

Mi. ab 08⁰⁰ Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung
(☎ 0664/3887631, St. Georgen/Y., Johannesstraße 5)

Ordinationszeiten des Gemeindefarztes

Mo., Di., Do., Fr. 08⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr
Di. 16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

(☎ 07473/2627, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

Ordinationszeiten des Zahnarztes

Mo., Di., Do. 08⁰⁰ bis 11³⁰ und 13³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
Mi. nach Vereinbarung, Fr. 08⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr
(☎ 07473/2010, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

Feuerwehr	☎ 122	Damit der Polizeinotruf Amstetten erreicht wird, muss im Bereich der Vorwahlen 07473 und 07471 die Vorwahl 07472 gewählt werden.
Polizei	☎ 133	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 141	19 ⁰⁰ - 07 ⁰⁰ Uhr wochentags - 0 ⁰⁰ - 24 ⁰⁰ Uhr Sa. So.- u. Feiertag
Rotes Kreuz	☎ 144	N O T R U F



NÄCHSTER BAUSPRECHTAG

Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

Dienstag, dem 2. März 2010 von 18⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Rupert Kern und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.



NOTARIELLE BERATUNG

Herr **Mag. Erwin Kollermann-Grissenberger** (öffentlicher Notar in Amstetten) wird im Gemeindeamt zur kostenlosen und umfassenden Beratung zu den Bereichen, Kauf-, Tausch-, Schenkungs- und Wohnungseigentumsverträge, Teilungsverträge, Grundparzellierungen, Pacht- und Mietverträge, Schuldschein und Darlehensverträge, Ehepakete, Erbverträge, Heiratsgutbestellung, Grundbuchsangelegenheiten, Testamente, Verlassenschaftsabwicklungen, Vormundschaftssachen und Adoptionen am

Dienstag, dem 13. April 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Dienstag, dem 12. Oktober 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

im Gemeindeamt (Sitzungssaal) für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Voranmeldungen und Vorabinformationen —Tel. Nr. 07472/68680.

RECHTSBERATUNG



Die nächste kostenlose Beratung zu den Rechtsgebieten wie Ehe- und Familienrecht, Verkehrs- und Schadenersatzrecht, Unternehmensrecht, Vertrags- oder Erbrecht, mit Frau Mag. Martina Gaspar findet am

Dienstag, dem 2. März 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Dienstag, dem 4. Mai 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Dienstag, dem 7. September 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Dienstag, dem 9. November 2010 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

im Gemeindeamt (Sitzungssaal) statt.

Voranmeldungen und Vorabinformationen —Tel. Nr. 07472/61700.

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 28. FEBRUAR 2010

Die NÖ Landesregierung hat die Wahlen in die Landwirtschaftskammern ausgeschrieben.

Wahltag ist Sonntag, 28. Februar 2010

Wahllokal: Volksschule St. Georgen/Y.

Wahlzeit: 07⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Der **amtliche Stimmzettel** wird Ihnen im Wahllokal überreicht. Bei der Landwirtschaftskammerwahl gibt es **keine Wahlkarten** und **keine besondere Wahlbehörde** zum Besuch für kranke und bettlägerige Wähler.

Briefwahl: Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden oder denen der Besuch des Wahllokales infolge Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, sind zur **Wahl im Postwege** berechtigt. Für die Briefwahl können die Wähler oder ein Hausangehöriger die Stimmunterlagen (Wahlkuvert, Stimmzettel, frankiertes Überkuvert) beantragen und **bis spätestens 23. Februar 2010** abholen.

Die Wahl im Postwege geht folgendermaßen vor sich:

Das Wahlkuvert ist im vorgesehenen Briefumschlag, der mit der Absenderadresse und dem Namen der Gemeindewahlbehörde versehen ist, vom Wähler so rechtzeitig abzusenden, dass es **spätestens am Samstag, dem 27. Februar 2010**, im Gemeindeamt einlangt.

Des weiteren steht auch der Gemeindebriefkasten (beim Eingang des Amtshauses) zum Einwurf für die Briefwahl zur Verfügung.

Die Gemeindewahlbehörde wird am 27. Februar den Gemeindebriefkasten entleeren und die ungeöffneten Wahlkuverts den Wahlkuverts bei der Wahl am 28. Februar 2010 vor der Stimmenauszählung beimengen.

Achtung! Eine besondere (fliegende) Wahlbehörde am Wahltag selbst gibt es bei dieser Wahl nicht, da die Wahl auch im Postwege möglich ist.

Im Übrigen wird an die Kundmachungen an der Amtstafel hingewiesen!

GEMEINDERATSWAHL AM 14. MÄRZ 2010

Die NÖ. Landesregierung hat allgemeine Gemeinderatswahlen für

Sonntag, den 14. März 2010

ausgeschrieben.

Als Tag der Verlautbarung der Wahlausschreibung (Stichtag) gilt der 14.12.2009. In der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde sind 21 Gemeinderatsmitglieder zu wählen.

Wahlberechtigt ist jeder Österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, der spätestens am 14. März 2010 das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

WO u. WANN kann man wählen?

Sprengel	Ortschaft	Wahllokal	Wahlzeit
I	St. Georgen/Y., Triesenegg, Allersdorf, Galtbrunn, Perasdorf, Gumpenberg, Thalling, Balldorf u. Hermannsdorf	Volksschule St. Georgen/Y.	7 - 14 Uhr
II	Krahof	GH. Brandstetter, Krahof	9 - 14 Uhr
III	Leutzmannsdorf, Hart u. Matzendorf	Volksschule St. Georgen/Y.	7 - 14 Uhr

Wie kann man wählen?

1. Die Stimmabgabe am Wahltag - Sonntag den 14. März 2010: Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in dem für ihn zugeteilten Wahlsprengel persönlich aus.
1. Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte (Briefwahl): Ist es nicht möglich die Stimme am Wahltag im Wahlsprengel abzugeben, kann zirka 3 Wochen vor dem Wahltag im Gemeindeamt (Bürgerservicestelle) ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte gestellt werden. Die Beantragung ist „schriftlich“ bis Mittwoch, den 10. März 2010 und „mündlich“ bis spätestens Freitag, den 12. März 2010, 12 Uhr, möglich.
1. Die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde: Kranke bzw. bettlägrige Wähler haben die Möglichkeit am Wahlsonntag vor einer mobilen (fliegenden) Wahlkommission ihre Stimme abzugeben. Hierfür ist ebenfalls eine Wahlkarte zu beantragen.

**LETZTER TERMIN FÜR DIE AUSSTELLUNG EINER WAHLKARTE:
FREITAG, 12. März 2010 um 12.00 UHR IM GEMEINDEAMT.**

Wählerverständigungskarten

Allen Wahlberechtigten wird eine Wählerverständigungskarte zugesandt. Bringen Sie diese Verständigungskarte bitte in das Wahllokal mit, Sie erleichtern damit der Wahlbehörde die Arbeit.

Ausübung des Wahlrechtes

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in dem für Ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal ausüben. Außerhalb ihres Wahlsprengels bzw. vor einer besonderen Wahlbehörde (§11 NÖ Gemeinderatswahlordnung) dürfen nur Wahlberechtigte wählen, die im Besitz einer vom Bürgermeister ausgestellten Wahlkarte sind.



Informationen zur Gemeinderatswahl finden sie auch auf der Homepage des Amtes der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Wahlen.html

**Auf die Kundmachungen an
der Amtstafel wird verwiesen!**

TIERZUCHTFÖRDERUNG AB 2010 NEU

Die Förderungsabwicklung bei der Vatertierhaltung, dem Kalbinnenankauf und der künstlichen Besamung (Rinder, Schweine) darf nur mehr nach den Regeln der agrarischen de-minimis-Beihilfen der EU entsprechend einer EG-Verordnung aus 2007 erfolgen. Um dieser Bestimmung gerecht zu werden, hat der NÖ Landtag mit Gültigkeit 1.1.2009 das neue NÖ Tierzuchtgesetz (NÖ TZG 2008) erlassen.

(1) Das erfordert ab 1.1.2010 folgende neue Regelung für die Gemeindetierzuchtförderung:

Die bislang **über den Tierarzt** abgewickelten **Rinderbesamungsförderungen sind nicht mehr möglich**. Daher ist von den Landwirten der volle Tarif zu bezahlen. Alle mit der Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde abrechnenden Tierärzte wurden darüber informiert. Bitte die Besamungsbelege ab sofort für die Förderungen aufheben!

(2) Wie und was wird gefördert?

Förderungen in Form einer agrarischen de-minimis-Beihilfe nach dem NÖ TZG 2008 dürfen in einem Dreijahreszeitraum nur bis maximal € 7.500 je landwirtschaftlichem Betrieb ausbezahlt werden.

Die Förderzahlungen der Gemeinde betreffen

- Künstliche Besamungen der Rinder über Tierärzte
- Eigenstandsbesamungen der Rinder
- Schweinebesamungen
- Vatertierankäufe von Stieren od. Ebern

Die aktuellen Fördersätze sind auf der Förderseite der Gemeindehomepage <http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at> unter Bürgerservice — Förderungen — Gemeindeförderungen — Tierzuchtförderung zu entnehmen oder am Gemeindeamt zu erfragen.

(3) Ansuchen und Erledigungen im Gemeindeamt:

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, Beihilfen nur mehr auszuzahlen, wenn folgende Formvorschriften erfüllt sind:

- Die Landwirte suchen unter entsprechender Belegvorlage (Besamungsscheine, Listen für Zuchtbetriebe vom LKV, Rechnungen, etc.) schriftlich um Förderung bei der Gemeinde an.
- Die Landwirte geben gleichzeitig eine Erklärung über die im Zeitraum von drei Kalenderjahren (inkl. lfd. Jahr) erhaltenen de-minimis-Beihilfen (Grenze € 7.500) bei der Gemeinde ab.

Achtung hier sind auch andere in der Zwischenzeit erhaltene Förderungen (z.B. Kalbinnenförderungen – betrifft Krahof) anzuführen! Daher wäre die aktuelle Ausfertigung des aktuell geführten Formulars von der Gemeinde vor Beantragung dieser gemeindeexternen Förderung in Kopie abzuholen, da diese beim Kalbinnenankauf auf der Versteigerung vorzulegen ist.

Entsprechende Formulare sind im Gemeindeamt aufgelegt!

(4) Minimierung des bürokratischen und verwaltungsmäßigen Aufwandes:

Unter den vorangeführten Gesichtspunkten wird seitens Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde er sucht, mit maximal 2 mal jährlich gesammelten Antragsstellungen entweder zwischen 1. und 15. Juni und/oder 1. und 15. Dezember mitzuhelfen, den Aufwand gering zu halten. Die Beihilfenauszahlungen erfolgen aus dem selben Grund bis zum jeweiligen Monatsende im Juni und Dezember jeden Jahres an alle Förderwerber.

(5) Wichtige Hinweise für die Landwirte:

Die Gemeinde stellt jedem Landwirt eine Beihilfenbes-tätigung aus, die vom jeweiligen Betrieb auf Grund des NÖ TZG 2008 für die Dauer von 10 Jahren aufzube-wahren ist!

Für das Jahr 2009 liegen die Förderzahlungen über die Tierärzte bzw. von einigen Privateinreichungen bereits abgeschlossen vor. Vom Gemeindeamt wird allen betroffenen Landwirten eine Förderbestätigung für 2009 zugehen.

Die Gemeinde hat weiters bis 15.4. des Folgejahres eine Meldung aller erfolgter de-minimis-Beihilfenzahlungen, getrennt nach Landwirten und unter Angabe der Betriebsnummer (LFBIS-Nr.) an das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Landwirtschaftsförderung zu erstatten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung (07473/2312-14 oder 07473/2312-0).

Parteienverkehrszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. 8⁰⁰ — 12⁰⁰ Uhr

Di. 13⁰⁰ — 19⁰⁰ Uhr



FREIE WOHNUNGEN

Immer wieder wird im Gemeindeamt um freie Wohnungen angefragt. Sollten Sie beabsichtigen, Ihre Wohnung zu verkaufen oder vermieten, ersuchen wir um Mitteilung an das Gemeindeamt. Wir leiten ev. Anfragen gerne an Sie weiter.

Informationen über freie Wohnung, Baugrundstücke die zum Erwerb stehen finden Sie auch auf unserer Homepage www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at im Menü „Bauen & Wohnen“. Hier kommen Sie auch direkt zur Homepage der Gemeinnützigen Wohn- u. SiedlungsgmbH. „Schönere Zukunft“ (www.gws-sz.at).

HOCHWASSERSCHUTZ HERMANNSDORF

Informationsveranstaltung über die Hochwasserschutzmaßnahmen in Hermannsdorf am **Dienstag, dem 9. Februar 2010** um **19⁰⁰ Uhr** im Gasthaus Ortner, Marktplatz 1, 3304 St. Georgen/Y.

Die Hochwässer in den letzten Jahren verursachten entlang der Ybbs im Gemeindegebiet St. Georgen am Ybbsfelde besonders in Hermannsdorf bei der „Hohen Brücke“ beträchtliche Überflutungen und Hochwasserschäden. Die Gemeinde beabsichtigt mit den zuständigen Landesdienststellen einen Hochwasserschutz für die Ortschaft Hermannsdorf herzustellen.

Das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH führte hydraulische Untersuchungen zur Berechnung der maßgebenden Wasserspiegellagen an der Ybbs im Bereich Hermannsdorf / Hohe Brücke durch. Zum Schutz des Siedlungsgebietes Hermannsdorf vor Hochwässer mit 100-jährlicher Auftretswahrscheinlichkeit ist geplant einen Hochwasserschutzdeich und eine Hochwasserschutzmauer mit Anschluss an die bestehende Brückenkonstruktion der „Hohen Brücke“ auszuführen. Zur Gewährleistung der Hochwasserabfuhr (HQ100) im Bereich der „Hohen Brücke“ ist linksufrig ein Brückenfeld für den Abfluss abzugraben. Das alte Einlaufbauwerk des Oberen Ybbs Mühlenbach soll durch ein neues dem Stand der Technik entsprechendes Einlaufschütz ersetzt werden.

KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste u. häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind u. von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen u. Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrosticherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrosticherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein.

Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bmi.gv.at/praevention

POLIZEI 



„GEMEINSAM statt EINSAM“

Liebe pflegende Angehörige aus St. Georgen/Y.!

In unserer Gemeinde ist es uns ein großes Anliegen, dass es unseren pflegenden Angehörigen mit ihren anspruchsvollen Tätigkeiten gut geht. Einen Menschen zu betreuen und pflegen ist oft nicht einfach, dafür braucht man sehr viel Kraft und Geduld. An dieser Stelle ein großes Danke für Ihren Einsatz!

Als Unterstützung für pflegende Angehörige wurde der Arbeitskreis Hand in Hand St. Georgen/Y. im Jahr 2004 gegründet. In diesem Arbeitskreis arbeiten Menschen aus der Gemeinde, die sich für Menschen in der Gemeinde einsetzen möchten - besonders für Sie!

Eines unserer Angebote ist der Pfl egetreff zu dem ich Sie herzlich einladen möchte, um wieder neue Kraft tanken zu können!

PFLEGETREFF

Ein regelmäßiger Treffpunkt für pflegende Angehörige in Begleitung einer Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger aus unserer Gemeinde.

Der Abend beginnt immer mit einer interessanten Information zu einem Pfl egethema, anschließend ist Zeit für Gesprächsrunden und einem gegenseitigen Austausch.

Die Treffen finden im Gemeindeamt statt, jeweils um 19.30 Uhr.

Termine für 2010:	4. Februar 2010	5. August 2010
	1. April 2010	7. Oktober 2010
	30. Juni 2010	2. Dezember 2010

Auf ihr Kommen freut sich
die Arbeitsgruppe Hand in Hand
Leiterin Karin Ebner

„Menschen Zeit schenken“

Viele Menschen in unserer Gemeinde sind oft alleine und würden sich über einen Besuch sehr freuen. Dies bietet die Gelegenheit, sich für Mitmenschen sinnvoll einzusetzen. Der Arbeitskreis Hand in Hand sucht Personen die gerne mitmachen würden. Dabei soll eine Gruppe von Personen die ehrenamtlichen Besuchsdienst machen möchten gegründet werden. Menschen, die sich Zeit für Gespräche, Zuhören, Hilfestellung bei alltäglichen Dingen, Beschäftigung wie z.B. Karten spielen uvm. nehmen.

Für den ehrenamtlichen Besuchsdienst werden Schulungen, regelmäßige Treffen zu Teamgesprächen und Supervision geboten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Karin Ebner 0660/2112253 oder karien-ebner1@gmx.at

Arbeitsgruppe Hand in Hand und Sozialausschuss der Pfarre
Kontaktperson Karin Ebner



HILFSWERK

„Essen auf Rädern“

Das NÖ Hilfswerk Amstetten betreut mit „Essen auf Rädern“ die Gemeinden St. Georgen am Ybbsfelde und Winklarn. Für die Zustellung der Speisen werden ehrenamtliche Fahrer gesucht. Um für unsere Gemeindebürger die Versorgung sicher zu stellen, wären Mitarbeiter für **ein bis zwei** Einsätze im Monat erforderlich.

Wenn Sie Zeit hätten, das Hilfswerk bei dieser Tätigkeit zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Renate Egelseer
3300 Amstetten, Ardaggerstraße 50
Tel.: 07472/61520-11
eMail: BL_Amstetten@noe.hilfswerk.at



GEMEINSCHAFTSZENTRUM

**Studentinnen Award „Timber Construction“
Einladung zur Ideenpräsentation des
„Gemeinschaftszentrums St.Georgen/Ybbsfelde“**

**25 Modelle werden am
Sonntag 14. Februar 2010
ab 10.30 Uhr
im Pfarrsaal St. Georgen/Y.
präsentiert**

proHolz Niederösterreich hat gemeinsam mit der technischen Universität Wien einen Studentinnenwettbewerb „Timber Const-
ruction“ ausgeschrieben und die Gemeinde St.Georgen/
Ybbsfelde als Pilotgemeinde ausgewählt.

Das Ziel ist es, für die Gemeinde Ideen für ein Gemein-
schaftszentrum zu entwerfen. Das Raumprogramm umfasst ein Ge-
meinschaftszentrum mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Schaffung zusätzlicher Geschäftsflächen.

Neben der Funktionalität, der Wirtschaftlichkeit bei der Umsetzung und gestalterischer Qualität liegt der Schwerpunkt bei dieser Aufgabenstellung in der Entwicklung eines innovativen Energie- und Ökologiekonzeptes in Holzbauweise. Dieser Aufgabenstellung haben sich mehr als 40 Studierende gestellt und interessante sowie tolle Ideen entwickelt.



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Dorferneuerungsverein St. Georgen am Ybbsfelde

Ideenwettbewerb – Auszeichnung für Dorferneuerungsverein

Die Projektgruppe Hand in Hand des Dorferneuerungsvereins ist bestrebt durch ihre Aktivitäten im Sozialwesen ältere Per-
sonen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die Idee pflegenden Angehörigen durch Einfüh-
rung eines Stammtisches zur Seite zu stehen wur-
de beim Ideenwettbewerb 2009 eingereicht und
aus insgesamt 120 Projekten als eine der besten
20 Ideen prämiert. Groß war die Freude, als die
Vertreter des Dorferneuerungsvereins und der Ge-
meinde am 19. Jänner 2010 aus den Händen von
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Obfrau
Forster (NÖ Dorferneuerung) den Siegerscheck in
Empfang nehmen konnten.

Die Idee Unterstützung für pflegende Angehörige
soll in Form von fachlicher Information zum Thema
Pflege, Pflegegeld, 24-Stunden Hilfe, etc. als auch
durch persönlichen Erfahrungsaustausch in Form
eines Stammtisches unter der Leitung von fachkun-
digem Personal erfolgen.

Bei Fragen zu diesem Stammtisch bzw. wenn sie
bei der Projektgruppe Hand in Hand mitarbeiten
wollen, rufen sie bitte Dipl. Krankenschwester Eb-
ner Karin unter der Tel. Nr. 0660/2112253 an.



V.l.n.r. Dr. Friedrich Zipuschka, DKS Brigitte Moser, Obf. Maria Forstner, Obm. Ing.
Wolfgang Sattler, LH Dr. Erwin Pröll, Bgm. Liselotte Kashofer
und DKS Karin Ebner

Tschernobyl hat auch heute noch Folgen!

Sie können helfen und unterstützen!

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe auf das Gebiet der Republik Belarus nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wünschenswert. Seit 1994 werden durch das Projekt „**Erholung für Kinder aus Belarus**“ pro Sommer ca. 200 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Erholung in Österreich stärkt die Gesundheit der Kinder

Für den Sommer 2010 werden Gastfamilien gesucht



Termine 2010: 26.6. – 18.7.
17.7. – 8.8.
7.8. – 29.8.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120.— geleistet werden.

Bitte unterstützen Sie diese Kinder!

Bitte melden Sie sich!



Maria Hetzer
Leitung und Organisation

TOPFEN ENTDECKEN — VIELFALT SCHMECKEN

Einladung zum Kochkurs

Termin: **Dienstag, 09.02.2010 — 19:00 Uhr**
Ort: Kursküche Bezirksbauernkammer Amstetten

Was:

- Vortrag — „Milchwirtschaft in NÖ — Spezialprodukt Topfen“
- Tipps zur Zubereitung
- Zubereitung schmackhafter Gerichte — Gemeinsame Verkostung

Zubereitet werden:

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| • Topfenaufstriche | • Mostteigtascherl mit pikanter Topfen-Speckfülle | • Topfenknödel mit Karotten und Räucherforelle auf Zuckererbsencreme |
| • Käseröllchen mit Topfen gefüllt | • Schnelle Topfenringe | • Topfensouffle im Apfelmantel |
| • Topfenschöberl in klarer Rindsuppe | • Topfenfleischauflauf | • Käse-Kräuter- Waffeln |
| • Topfenstrudel | • Süßer Topfen—Nudeltraum | |

Kosten: € 14,— / Person
Kursleiterin: Fachl. Helga Kölbl

Dauer: ca. 4 Stunden

Anmeldung: bis Samstag, 06.02.2010
bei Elfi Jäger 07472/63825
oder 0650/4903883

Mitzubringen: Hausschuhe und 4 Geschirrtücher !!!

WIR GRATULIER(T)EN ...



... Frau **Christine Heiß** zum 85. Geburtstag
GGR. Andreas Burgstaller, GR. Romana Grünberger,
GR. Ernst Dobsicek (von links)



... Frau **Ingeborg Grim** zum 80. Geburtstag
GR. Manfred Pirkner, Bgm. Liselotte Kashofer, Jo-
sef Elser u. Josef Bruckner (von rechts)



... Herrn **Franz Jungwirth** zum 80. Geburtstag
Bgm. Liselotte Kashofer (vorne links), GR. Friedrich Krieger
(hinten links), GR. Mag. Manuela Hahn (hinten rechts), Ger-
trud Jungwirth (vorne rechts)

... Herrn **Josef Rücklinger** zum 80. Geburtstag
GR. Herbert Kasser, Vbgm. Ing. Rupert Jäger, Rosa
Rücklinger, GR. Friedrich Krieger (v.l.n.r.)



... Herrn **Gottfried Steiner** zum 80. Geburtstag
Vbgm. Ing. Rupert Jäger, GGR. Richard Rafetzeder,
GGR. Karl Loibl (v.l.n.r.)



... Herrn **Karl Fleissner** zum 85. Geburtstag
Josef Elser, GR. Friedrich Krieger, Genoveva Fischer,
Franz Traindt, Bgm. Liselotte Kashofer, Franz Fischer, Ing.
Franz Kücher, GR. Ernst Kollermann (v.l.n.r.)
Maria Fleissner (vorne rechts)



... Frau **Josefa Barth** zum 80. Geburtstag
Bgm. Liselotte Kashofer (vorne rechts), GGR. Richard Ra-
fetzeder, GR. Markus Ebner, GR. Romana Grünberger,
Ernestine Burgstaller u. Franz Haydn (hinten v.r.n.l.).



... Herr **Adalbert Stepany** zum 80. Geburtstag
GGR. Karl Loibl, Bgm. Liselotte Kashofer, GR: Edith Hand-
ler, Ingrid Helm (hinten v.r.n.l.), Adelheid Stepany (v.r.)



... Frau **Maria Reiter** zum 85. Geburtstag
Bgm. Liselotte Kashofer (vorne rechts), GR. Edith Handler,
GGR. Andreas Burgstaller (hinten von links), Andrea Hinter-
dorfer, Alois Reitler (hinten mitte) Karl u. Mathilde Reiter
(hinten rechts) Johann Reiter (vorne links)



... Herr **Friedrich Schachner** zum 85. Geburtstag
Bgm. Liselotte Kashofer (vorne links), GR. Ernst Dobsicek
GR. Romana Grünberger (hinten von links),
Angela Schachner (vorne rechts)



... Herr **Karl Gilber** zum 80. Geburtstag
Bgm. Liselotte Kashofer, GR. Friedrich Krieger,
GR. Herbert Kasser (v.l.n.r.)